

Förderung der Berufsbildung von jungen Erwachsenen in der Sozialhilfe (Integrationsprogramm FORJAD) und Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen im Kanton Waadt

Präsentation für Interessierte an der Förderung der beruflichen Nachholbildung des Kantons Zürich

Philipp Müller, stellv. Generalsekretär des Gesundheits- und Sozialdepartementes des Kantons Waadt (DSAS)

Emmanuelle Cuedet, Leiterin der «Unité prévention, appui social et insertion» des Sozialamtes des Kantons Waadt (SPAS)

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS

Inhalt

1. Einleitung
2. Die Politik der Armutsbekämpfung des Kantons Waadt seit 2007
3. Das Integrationsprogramm FORJAD
4. Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen
5. Diskussion

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS

2

Einleitung

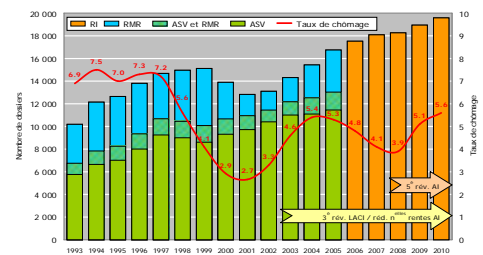
- ▶ Knapp 1'500 junge Erwachsene konnten seit 2006 über FORJAD eine Berufsbildung (BB) antreten.
- ▶ Die allgemeine Erfolgsquote liegt bei 65% (Weiterführung der Ausbildung oder Lehrabschluss).
- ▶ 70% der jungen Erwachsenen in FORJAD verfolgen eine duale BB.
- ▶ Der Kanton Waadt erfüllt seit 2010 die materiellen Minimalbedingungen der Volksinitiative des VSS.
- ▶ Das Stipendienbudget wurde 2010 um 14 Millionen Franken netto (+42%) und 26 Millionen Franken brutto (+78%) aufgestockt.
- ▶ Die Harmonisierung der Stipendien- und SH-Normen wurde mit einer massiven Parlamentsmehrheit angenommen.

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS

3

Die Politik der Armutsbekämpfung des Kantons Waadt seit 2007

Jährliche Entwicklung der Anzahl sozialhilfebezogener Haushalte im Kanton Waadt und der waadtländischen Arbeitslosenquote, 1993-2010



Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS

4

Die Politik der Armutsbekämpfung des Kantons Waadt seit 2007

- ▶ Erstes Ziel der kantonalen Sozialpolitik: Arbeit und Bildung fördern und das Subsidiaritätsprinzip stärken.
- ▶ Zweites Ziel der kantonalen Sozialpolitik: gezielte und auf die Bedürfnisse einzelner Haushaltskategorien zugeschnittene Antworten finden. Insbesondere für:
 - Junge Erwachsene ohne Berufsabschluss
 - Familien mit tiefen Lohneinkommen
 - Ausgesteuerte Arbeitslose kurz vor Erreichen des AHV-Alters

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS

5

Die Politik der Armutsbekämpfung des Kantons Waadt seit 2007

- ▶ Lancierung des Pilotprogrammes FORJAD (Formation professionnelle pour les jeunes adultes en difficulté) im Sommer 2006
- ▶ Eliminierung der Schwelleneffekte ausserhalb der Sozialhilfe und beim Austritt aus der Sozialhilfe seit 1.1.2009
- ▶ Konsolidierung von FORJAD und Harmonisierung der Sozialhilfe- und Stipendiennormen seit 1.1.2010
- ▶ Einführung von Familien-Ergänzungsleistungen (FamEL) und einer AHV-Überbrückungsrente per 1.10.2011
- ▶ Einführung einer Erwerbsausfallsversicherung für Arbeitslose mit Anspruch auf Taggelder 2012 oder 2013
- ▶ Einführung des kantonalen Gesetzes über die Harmonisierung und Koordination der bedarfsabhängigen Sozialleistungen und anderer einkommensabhängiger Leistungen per 1.1.2013.

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS

6

Das Integrationsprogramm FORJAD

Junge sozialhilfeabhängige Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren: Zahlen zu einer sozialen Realität

- Mehr als 2000 junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 25 Jahren befinden sich im Kanton Waadt in der Sozialhilfe. Knapp die Hälfte von ihnen ist jünger als 22.
- Mehr als 70% der betroffenen jungen Erwachsenen verfügt über keinen Berufsabschluss. Der Prozentsatz für die gesamte Altersklasse von 18 bis 25 Jahren beträgt im Kanton Waadt 12%.
- Kanton und Gemeinden geben jedes Jahr rund 30 Millionen Franken für den Unterhalt dieser Altersklasse in der Sozialhilfe aus (rund 10% der Gesamtausgaben).

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 7

Das Integrationsprogramm FORJAD

Junge sozialhilfeabhängige Erwachsene (JAD) zwischen 18 und 25 Jahren: wichtigste Gründe

- Familienbrüche, die zu schulischen und beruflichen Misserfolgen führen
- Chaotische persönliche Werdegänge mit Migrationshintergrund
- Schulden
- Suchtprobleme
- Unvollständige Berufsbildung nach einem Lehrabbruch oder dem Scheitern in der Schule
- Aufgrund schwacher schulischer Leistungen und mangelndem Netzwerk Schwierigkeiten eine Lehrstelle zu bekommen
- Bis 1.7.2009: zu tiefe Stipendien (Beitrag an den Unterhalt) für junge Erwachsene, die bei ihren Eltern wohnen: Fr. 120/Monat

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 8

Das Integrationsprogramm FORJAD

Merkmale der Integrationsmassnahmen für JAD in der Sozialhilfe

- Nähe zum Berufsalltag: aktive Suche nach Stages in einem Unternehmen, Arbeitsaufträgen und Lehrstellen.
- Eine soziale Integrationsmassnahme (SIM) pro bei der Sozialhilfe gemeldeten jungen Erwachsenen (Verfügbarkeit von mehr als 250 Plätzen für Massnahmen zur Vorbereitung auf die Ausbildung oder den Übertritt in den Arbeitsmarkt mit einer Dauer von drei bis neun Monaten).
- Individualisierte Betreuung: intensive Lernprogramme, Definition und Validierung eines Berufsprojektes.
- Zielsetzung:
 - Eine positive und motivierende Erfahrung anbieten.
 - Auf die Lehre vorbereiten.
 - Die Integration in ein Unternehmen vorsehen.

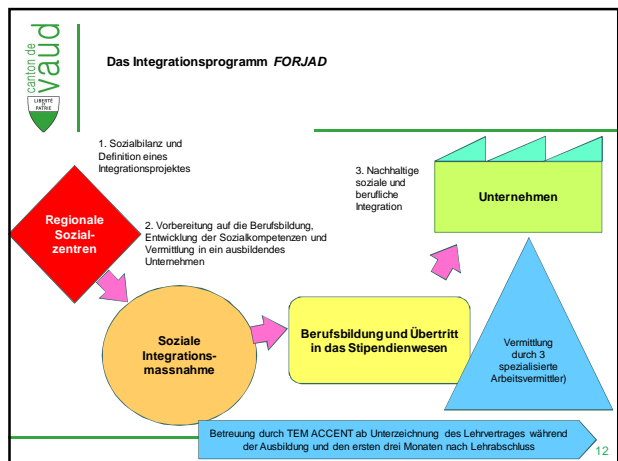
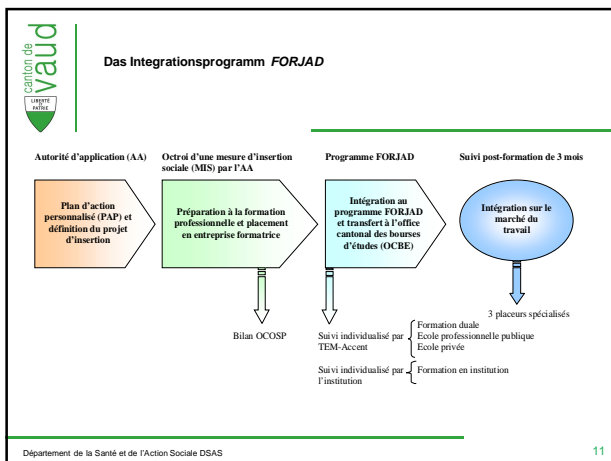
Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 9

Das Integrationsprogramm FORJAD

FORJAD (Formation professionnelle pour les jeunes adultes en difficulté)

- Ein interdepartamentales Projekt unter Federführung des Sozialdepartementes mit Unterstützung des Volkswirtschafts- und des Bildungsdepartementes
- Übergang in eine Lehrstelle oder eine berufliche Grundbildung mit EBA
- Austritt aus der Sozialhilfe und Übertritt in das Stipendienwesen
- Gezielte Begleitung der jungen Erwachsenen während ihrer Berufsbildung im Bereich von vier Handlungsfeldern:
 - Beruf: Mediation in den Unternehmen
 - Schule: pädagogische Unterstützung
 - Persönlichkeit: Verhalten im Unternehmen und andere Erfolgshindernisse
 - Soziales: sozial-administrative Unterstützung
- Unterstützung der jungen Erwachsenen bei ihrer Arbeitssuche nach Berufsabschluss

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 10



Das Integrationsprogramm FORJAD

Verteilung der Lehrlinge nach Berufsgattung

- ▶ 31% im Verkauf, Transport oder Tourismusbranche
- ▶ 20% in der Industrie und im technischen Gewerbe
- ▶ 17% in der Bauwirtschaft
- ▶ 15% im Gesundheitswesen
- ▶ 7% im Gastgewerbe und im Nahrungsmittelsektor
- ▶ 4% in der Kommunikation, den bildenden Künsten und den Humanwissenschaften
- ▶ 4% im Bereich der Textilwirtschaft und der Körperpflege
- ▶ 2% in der Landwirtschaft und Landschaftspflege

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 13

Das Integrationsprogramm FORJAD

Resultate

- ▶ 1'427 JAD mit Eintritt in eine BB seit 2006 mit einer Erfolgsquote von 65% (*Weiterführung der Ausbildung oder Lehrabschluss*)
- ▶ 630 JAD befinden sich heute im Programm
- ▶ Rund 70% der *Forjad* absolvieren eine duale BB. Die übrigen 30% verteilen sich zwischen den öffentlichen Berufsschulen, Privatschulen und spezialisierten Institutionen
- ▶ Die Abbruchquote der 6 Jahrgänge liegt bei 35%

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 14

Das Integrationsprogramm FORJAD

Resultate per 1.10.2011

- ▶ 287 Lehrabschlüsse seit Beginn des Programmes
- ▶ Erfolgsquote bei Lehrabschluss: 83%
- ▶ Von den 87 JAD, die 2011 nach dem Abschluss weiter unterstützt werden (Erhebung basiert auf Angaben 1,5 Monate nach erfolgreichem Lehrabschluss), haben:
 - ▶ 36 einen Arbeitsplatz gefunden (41%);
 - ▶ 39 befinden sich auf Arbeitssuche (45%);
 - ▶ 5 bilden sich weiter (6%);
 - ▶ 2 reorientieren sich (2%)
 - ▶ 5 andere Situationen (Mutterschaft, Reisen, Suche nach einem *Stage* im Ausland, Armee) (6%).

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 15

Das Integrationsprogramm FORJAD

Resultate per 1.10.2011

- ▶ 60 JAD mit Lehrabschluss 2009-2010 wurden 15 Monate nach ihrem Diplom kontaktiert
- ▶ Die übrigen 34 JAD dieses Jahrganges konnten nicht kontaktiert werden
- ▶ Diese Umfrage hat zu folgenden Resultaten geführt:
 - ▶ 41 haben einen Arbeitsplatz (68%), 31 (52%) im Ausbildungsbereich; von den 41 befinden sich 29 (48%) in einem unbefristeten und 12 (20%) in einem befristeten Arbeitsverhältnis;
 - ▶ 3 befinden sich in Ausbildung (Ausbildungsvertiefung und Reorientierung) (5%);
 - ▶ 12 sind auf Arbeitssuche (20%);
 - ▶ 4 befinden sich in einer anderen Situation (Armee, Mutterschaft, IV, Reisen) (7%).

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 16

Das Integrationsprogramm FORJAD

Erfolgsfaktoren

- ▶ Breit abgestützter Konsens der eine flexible Anwendung der Stipendien- und Sozialhilfegesetzgebung und -normen ermöglicht
- ▶ 8 Millionen Franken für die sozialen Integrationsmassnahmen für junge Erwachsene (rund ein Drittel des Gesamtbudgets für SIM)
- ▶ Knapp 4 Millionen Franken für die begleitenden Massnahmen während der Lehre (TEM Accent)
- ▶ 2 Betreuer für 5 junge Erwachsene in den Vorbereitungsmaßnahmen
- ▶ Durchschnittliche Finanzierung von Fr. 2'300.- pro jungen Erwachsenen in Ausbildung und Monat (Unterhalt + Ausbildung und Betreuung)
- ▶ 1 *Coach* für 20 Lehrlinge während der Berufsbildung
- ▶ 3 spezialisierte Arbeitsvermittler zur Unterstützung bei der Arbeitssuche nach dem Lehrabschluss

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 17

Das Integrationsprogramm FORJAD

Erfolgsfaktoren

- ▶ 1 Team (4 Vollzeitstellen) für die Koordination der Partner (Regionale Sozialzentren, *Coaches*, Stipendienamt) und die administrative Überwachung des Programmes (*Monitoring*)
- ▶ 1 *FORJAD*-Verantwortlicher (ReferentIn) in jedem regionalen Sozialzentrum, um die kohärente Organisation vor Ort zu gewährleisten
- ▶ Eine Konvention über die Zusammenarbeit mit den Organisatoren der SIM, die Zielvorgaben für die Plazierung in Lehrstellen macht
- ▶ Ein Partner mit grosser Erfahrung in der (schulischen) Integration und im *Coaching* von jungen Erwachsenen (TEM Accent)
- ▶ Ein Partenariat mit der IV-Stelle im Bereich der spezialisierten Arbeitsvermittlung

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 18

Das Integrationsprogramm FORJAD

Über das eigentliche Programm hinausreichende Folgewirkungen

- ▶ Aufbau des Dispositifs «Übergang 1» (15-25 Jahre) mit 5 regionalen Kontaktstellen
- ▶ Auslöser für verschiedene kantonale Initiativen (Bsp. Genf und die künftige Kontaktstelle für junge Erwachsene)
- ▶ Pilotprojekt «FORMAD» im Kanton Waadt: Integration über die Berufsbildung für Erwachsene in der Sozialhilfe über 25 Jahren
- ▶ Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 19

Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen

- ▶ Sommer 2008-Juni 2009: Öffentliche Vernehmlassung zum Projekt des Staatsrates betreffend die Konsolidierung von FORJAD und die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen sowie Verabschiedung durch den Grossrat:
 - Auslösende Faktoren: Resultate von FORJAD und Entwicklung der Sozialhilfeausgaben.
 - Ziel 1: die Sozialhilfe für junge Erwachsene ohne Berufsbildung zu einer Übergangslösung werden lassen. Eintritt in die Lehre und finanzielle Unterstützung durch das Stipendienwesen anstreben.
 - Ziel 2: das Subsidiaritätsprinzip stärker in der Realität verankern.

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 20

Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen

Umsetzungshindernisse im Bezug auf die Harmonisierung

- ▶ Die Sozialhilfe finanziert den Unterhalt der jungen Erwachsenen in FORJAD (2009: rund 12 Mio. Franken). Der Unterhalt sollte jedoch eigentlich durch das Stipendienwesen übernommen werden.
- ▶ Massive Einkommensverluste für Familien in der Sozialhilfe bei Ausbildungsbeginn im Falle von bei ihren Eltern lebenden jungen Erwachsenen.
- ▶ Finanzielle Konsequenzen des Ausbaus des Stipendienwesens aufgrund des Prinzips der Gleichbehandlung aller Berechtigter.
- ▶ Die Stipendien sind nicht in die kantonale Sozialrechnung integriert und werden zu 100% vom Kanton getragen.

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 21

Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen ab dem 1.1.2010

- ▶ Lösungsansatz
 - Senkung der Ausgabenormen des Stipendienwesens bis auf die Höhe der SH (Vgl. Art. 18 Entwurf Stipendienkonkordat)
 - Deplafonierung der tatsächlich ausbezahlten Stipendien für den Unterhalt bis auf die Höhe der SH (+ Ausbildungskosten)
 - Senkung und Forfaitierung der Norm für Mietkosten für alleinlebende junge Erwachsene ohne Berufsabschluss und Familie (durchschnittlich -100.-/Monat) in der Sozialhilfe
 - Anwendung der harmonisierten Normen auf sämtliche StipendienbezüglerInnen, um die Gleichbehandlung zu gewährleisten
- ▶ Integration der Stipendien in die kantonale Sozialrechnung

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 22

Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen

Tabelle 1: Normenvergleich Sozialhilfe und Stipendienwesen 2009

	Einernsthaushalt mit einem jungen Erwachsenen	Einernsthaushalt mit zwei jungen Erwachsenen	Familie mit einem jungen Erwachsenen	Familie mit zwei jungen Erwachsenen
Stipendienwesen (theoretische Norm)	Fr. 3'300	Fr. 4'100	Fr. 3'900	Fr. 4'700
Sozialhilfe	Fr. 3'200	Fr. 3'600	Fr. 3'700	Fr. 4'200
Frei verfügbares Einkommen einer Familie in der Sozialhilfe nach Eintritt eines jungen Erwachsenen in die Lehre und das Stipendienwesen	Fr. 1'700 (-47%)	Fr. 2'500 (-30%)	Fr. 2'600 (-30%)	Fr. 3'300 (-21%)

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 23

Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen

Tabelle 2: Harmonisierte Normen ab 2010

	Einernsthaushalt mit einem jungen Erwachsenen	Einernsthaushalt mit zwei jungen Erwachsenen	Familie mit einem jungen Erwachsenen	Familie mit zwei jungen Erwachsenen
Sozialhilfe/Stipendienwesen	Fr. 3'200	Fr. 3'600	Fr. 3'700	Fr. 4'200

+ Freibetrag von 530.-/Monat auf dem Lehrlingseinkommen.

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 24

Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen

Tabelle 3: Harmonisierte Normen für alleinlebende junge Erwachsene in der Sozialhilfe und in der Ausbildung mit Stipendium

	Stipendium	Gesamtes Einkommen (inklusive IPV)
Junger Erwachsener in FORJAD mit Lehrlingslohn von 600.-/Monat	Fr. 1'360/Monat	Fr. 2'200/Monat
Unabhängige Stipendienbezüger mit Einkommen von 600.-/Monat	Fr. 1'760/Monat	Fr. 2'500/Monat

Freibetrag von Fr. 200/Monat auf dem Lehrlingslohn für junge Erwachsene in FORJAD und von Fr. 640/Monat für unabhängige StipendienbezügerInnen.

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 25

Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen

Sozio-ökonomische Auswirkung der Harmonisierung:

- Rund junge Erwachsene mit Austritt aus der SH und Übertritt in das Stipendienwesen seit August 2009
- 1700 «Working poor»-Familien mit einer durchschnittlichen Erhöhung ihres Einkommens um Fr. 6'300/Jahr ab 1.1.2010.
- Deplafonierung der Stipendien für unabhängige StipendienbezügerInnen (Unterhalt + Ausbildungskosten)
- Ab 1. September 2010: rund 1'000 Familien mit einer theoretischen durchschnittlichen Reduktion ihres Einkommens von Fr. 900/Jahr.

Mehrausgaben Stipendienwesen aufgrund Harmonisierung

- 2010 + 14 Mio. netto (+ 42%) und + 26 Mio. brutto im Vergleich mit 2009.

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 26

Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen

Offene Fragen: Übergang SH - Stipendienwesen

- Die SH bleibt verantwortlich für die jungen Erwachsenen, die gezielte Unterstützung benötigen (Bsp. Schulden und Umgang mit Geld)
- Die Begleitstruktur TEM-Accent garantiert weiterhin die Betreuung und Begleitung der jungen Erwachsenen, welche Unterstützung benötigen
- Ausbildung der SH-Mitarbeitenden und der Coaches im Bereich der Anwendungen der neuen Normen des Stipendienwesens
- Einsetzung einer sämtliche Partner umfassende Kommission für die Behandlung der problematischen individuellen Situationen
- Monatliche Auszahlung der Stipendien (Unterhalt) ohne Nebenkosten ausserhalb der Miete und dem Grundbedarf
- Recht auf punktuelle Unterstützung durch die SH im Bereich der Krippenkosten, hoher Mietkosten oder spezifischer Gesundheitskosten (Zahnarzt) (rund 10% der Fälle)

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 27

Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen

BB-Integrationsprogramme bringen Resultate falls:

- Die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ämtern und zwischen dem Kanton und den Unternehmen;
- Der Aufbau einer kohärenten und pragmatischen Integrationspolitik;
- und die Verallgemeinerung der Garantie auf ein mindestens die Sozialhilfenormen deckendes Stipendium gewährleistet sind.

Der Kanton Waadt betrachtet die anfallenden Mehrausgaben als Investition in die Zukunft

Der Kanton Waadt kennt ab 2010 ein subsidiäres Recht auf Berufsbildung.

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 28

Die Harmonisierung der Stipendien- und Sozialhilfenormen

Weiterführende Informationen/Literaturhinweise

- Von Muralt, Isabelle, Spagnolo, Antonello, FORJAD: *l'insertion des jeunes adultes à l'aide sociale par la formation professionnelle*, Dossier du mois de l'ARTIAS, août 2007.
- Müller, Philipp, *La bourse et l'apprentissage: le Canton de Vaud s'apprête à généraliser et à pérenniser son programme de formation professionnelle FORJAD*, Dossier du mois de l'ARTIAS, juin 2009.
- Müller, Léa, Cretin, Aline, Durrer, Karolina, Spagnolo, Antonello, *Programme FORJAD: un bilan 3 ans après*, Dossier du mois de l'ARTIAS, décembre 2009.
- Exposé des motifs et projets de lois modifiant la loi du 24 novembre 2003 sur l'organisation et le financement de la politique sociale (LOF), la loi du 11 septembre 1973 sur l'aide aux études et à la formation professionnelle (LAEF), la loi du 4 mai 2004 sur la protection des mineurs (LProMin), la loi du 17 septembre 1985 sur l'enseignement secondaire supérieur (LESS), janvier 2009 (download unter: http://www.vd.ch/fileadmin/user_upload/organisation/dsas/cd/fichiers_pdt/EMPLs_LOF_LAEFrelu.pdf)

Département de la Santé et de l'Action Sociale DSAS 29